



Kometian
Geschäftsbericht 2017





Impressum

Herausgeber

Verein Kometian komplementäre Tiermedizin
Hubelweg 2, 2565 Jens BE
Tel. 032 501 45 00, Fax 032 501 45 01
www.kometian.ch, info@kometian.ch

Produktion

Digitaldruck, Satz-Team AG, 3600 Thun

Layout

Animus-Grafik GmbH, 3638 Pohlern

Titelbild

Die Beratungsstellenleiterin Nicole Studer-Hasler bei der homöopathischen Behandlung eines Kalbes

Jahresbericht des Präsidenten

Kometian mit solider Mitgliederbasis



Werner Ammann, Präsident

401 Einzelmitglieder haben dem Verein Kometian den Jahresbeitrag 2017 entrichtet. Neben vielen Tierhaltern gehören dazu medizinische Fachpersonen. Aber auch Personen ohne eigene Tätigkeit in der Landwirtschaft oder der Veterinärmedizin sind dem Verein Kometian beigetreten, weil sie

gut finden, was Kometian zur Erhaltung der Tiergesundheit und gleichzeitig zur Eindämmung der Gefahr von Antibiotikaresistenzen für die ganze Gesellschaft beiträgt. Ebenso freuen wir uns sehr über den Beitritt von 27 Kollektivmitgliedern. Kometian ist somit ideell und finanziell schon recht breit abgestützt. Mehr Infos zu Mitgliedern und Kunden finden Sie auf Seite 10.

Kometian mit leistungsfähigem Team im fachlichen Bereich

Für viele angeschlossene Tierhalter ist Kometian zur oft genutzten Beratungsstelle zwecks Erhaltung und Verbesserung der Tiergesundheit in ihren Betrieben geworden. Im kompletärmedizinischen Beratungsteam Kometian engagieren sich über 20 Tierärzte, Tierhomöopathinnen und Tierheilpraktiker unterschiedlich intensiv und in verschiedenen Funktionen. Während die einen anrufende Bäuerinnen und Bauern beraten, arbeiten andere im Hintergrund bei der internen Qualitätssicherung und -entwicklung mit. Ohne die grosse Anzahl einsatzbereiter Fachpersonen hätte Kometian die sehr stark gestiegene Nachfrage nach Beratungen niemals bewältigen können. Von 2015 bis 2017 hat sich die Zahl der Beratungsanfragen nämlich mehr als verfünffacht. Mehr Angaben zu Beratenden und Beratungen finden Sie auf Seite 11.

Kometian mit breitem Netzwerk

Unsere vielfältige Präsenz an bäuerlich geprägten Veranstaltungen und Ausstellungen, sowie unsere aktive Kommunikation in der Tages- und Fachpresse führten zur Wahrnehmung in

weiten Kreisen der Landwirtschaft, der Veterinärmedizin und entlang der ganzen Wertschöpfungskette in der Verarbeitung von tierischen Lebensmitteln. Die Beziehungen zu landwirtschaftlichen Beratungs- und Bildungsstellen konnten im Jahr 2017 gefestigt und ausgebaut werden. Auch Firmen und Organisationen suchen vermehrt den Kontakt zu Kometian als Unterstützung bei ihren Anstrengungen zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes. Kometian kann dabei mit eigenen Fachpersonen oder der Vermittlung externer Referenten gute Dienste leisten. Mehr dazu finden Sie auf Seite 4.

Das Ressourcenprojekt Kometian stand 2017 in seinem zweiten Jahr. Es ist auf gutem Weg. Die meisten bei der Projektplanung gesetzten Ziele wurden erreicht oder übertroffen. Der mit diesem Projekt verbundene Finanzhilfevertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Verein Kometian stellt eine sehr wichtige Grundlage für die systematische Weiterentwicklung der Kometian-Tätigkeiten dar. Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 12–13. Wir sind sehr froh, dass sich das BLW bereit erklärte, die Beitragshöhe des Bundes für die Jahre 2018–2021 zu überprüfen. Ein erstes Gespräch dazu zwischen BLW und Kometian fand am 13. Dezember 2017 statt. Ein weiterer Austausch ist im Frühjahr 2018 vorgesehen.

Vielen Dank

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen mitarbeitenden Fachpersonen, den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle sowie den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand herzlich zu danken. Danken möchte ich auch allen TierhalterInnen, welche Kometian nutzen. Ihnen wünsche ich weiterhin viel Erfolg in der Zusammenarbeit mit Kometian. Ein grosser Dank gebührt auch allen Spendern und Sponsoren, welche Kometian mit kleineren bis sehr grossen Beträgen unterstützen. Ich freue mich, Sie alle an unserer 3. Generalversammlung vom 5. April 2018 in Baldegg zu begrüssen. ●

Bericht der Geschäftsstelle

Neue Projekte und Herausforderungen



Marlis Ammann, Geschäftsführerin

Die Hauptarbeit der Geschäftsstelle war die definitive Einführung der Standard-Software für die ordentliche Vereinstätigkeit. Nachdem im Vorjahr die Adressverwaltung umfassend appliziert wurde, konnten ab 1.1.2017 das Rapportsystem und die Finanzbuchhaltung samt Debitoren- und Kreditorenwesen eingeführt werden. Die Ablage von Daten zentral auf einem Server mit externem Zugang wurde weiter optimiert.

Der Anmeldeablauf von Online-Registrierung inkl. Fragebogen bis Ordnersversand nach Zahlungseingang wurde professionalisiert. Pro Kunde konnte dafür der zeitliche Aufwand mehr als halbiert werden. Die Beratungsleistungen werden den Kunden tertialsweise verrechnet, inkl. Abzüge von Mitgliederrabatten und Beratungskostenübernahmen. Dazu muss die Übernahme der Daten aus der Fallverwaltung ins Blue-Office gewährleistet werden.

Der Anmeldeablauf von Online-Registrierung inkl. Fragebogen bis Ordnersversand nach Zahlungseingang wurde professionalisiert. Pro Kunde konnte dafür der zeitliche Aufwand mehr als halbiert werden. Die Beratungsleistungen werden den Kunden tertialsweise verrechnet, inkl. Abzüge von Mitgliederrabatten und Beratungskostenübernahmen. Dazu muss die Übernahme der Daten aus der Fallverwaltung ins Blue-Office gewährleistet werden.

Zudem ist die Geschäftsstelle Dreh- und Angelpunkt für Auskünfte über Kometian. Um sowohl die steigenden Informations- wie auch Beratungsanfragen längerfristig meistern zu können und mehr Flexibilität beim Einsatz spezialisierter BeraterInnen und bei der Bedienung verschiedener Sprachregionen zu erreichen, wurde gegen Ende des Jahres ein neues Telefonie-Konzept mit Internet-Telefonie geplant und dessen Umsetzung angegangen.

Die Neuorganisation von Abläufen ging auch im 2017 weiter, eine Aufgabe, welche die Geschäftsstelle ebenfalls stark beanspruchte.

Im Bereich der Kommunikation verdient die Teilnahme mit verschiedenen Aktivitäten an der Antibiotika-Awareness-Woche, zu der das Bundesamt für Landwirtschaft aufgerufen hatte, besondere Erwähnung.

Als grosse Herausforderung machte sich die Geschäftsstelle im zweiten Halbjahr an die Planung und Umsetzung der Ausdehnung der Beratungsleistungen auf die italienische und französische Schweiz, ein Projekt das den Verein auch im Jahr 2018 in hohem Masse beschäftigen wird und das der auf den 1. September 2017 eingestellten neuen Geschäftsführerin zum Einstieg in ihre Tätigkeit für den Verein übertragen wurde. ●

Neue Fallverwaltung



Cornelia Grosswiler

Die Einführung der neuen Fallverwaltung (FaVe) – eine speziell für Kometian programmierte Datenbank zur Erfassung aller Fälle, die Kometian unterbreitet werden – auf den 1. Januar 2017 prägte das Geschäftsjahr 2017 von Kometian. Deren Erstellung und Umsetzung

erforderten einen enormen zeitlichen Einsatz. Anfang Jahr erfolgte die erste externe Qualitätssicherung (QS) – Kontrolle

des Heilungsverlaufs und der Kundenzufriedenheit durch Nachfrage bei den Landwirten – für die 24h-Hotline und die Beratung vor Ort. Das ganze Jahr war geprägt vom weiteren Ausbau der FaVe. Schulungen und Support für die BeraterInnen wurden durchgeführt, ebenso wie laufende Tests und die Behebung der dabei auftretenden Probleme. Zudem mussten die Planung und die Umsetzung der externen QS für die Bestandesbegleitung für den Start am 9. Januar 2018 erfolgen. Das ganze Projekt bedeutete eine enorme Herausforderung für Kometian in Anbetracht der begrenzten personellen Ressourcen, sodass die Zeit für die Abnahmeprotokolle und die Erstellung der Handbücher fehlte – eine Aufgabe die im kommenden Jahr angegangen wird. ●

Aus-/Weiterbildung, Kurswesen



Anna Cadalbert

Auch im Geschäftsjahr 2017 konnte Kometian in Zusammenarbeit mit diversen landwirtschaftlichen Bildungszentren oder in Eigenregie wieder verschiedene Kurse durchführen, die nach den Erfahrungen in der letzten Kurssaison inhaltlich angepasst und optimiert wurden. Es handelte sich dabei einerseits um

Einführungskurse in die Zusammenarbeit mit Kometian und andererseits um Kurse zu speziellen Themen wie zum Bei-

spiel zum Umgang mit Geflügel- und Bienenbeständen. Dazu kam die Nachfrage von Seiten von Kleinwiederkäuer-Haltern. In diesem Bereich wurde der Einführungskurs auf die Schafe und Ziegen angepasst und zusätzlich ein aufbauender Grundkurs entwickelt. Diese Kurse finden erstmals im 2018 statt. Speziell zu erwähnen ist der erste Einführungskurs in italienischer Sprache im Tessin zu Beginn des Jahres, der auf ein sehr gutes Echo stiess, da im Tessin Kurse zum Thema Komplementärmedizin, insbesondere im Bereich Nutztiere, sehr rar sind. Auch die übrigen Kurse waren sehr erfolgreich. Im 2017 konnte sich Kometian zudem am Weiterbildungsmodul «meine fitten Kälber im Stall» beteiligen, das Braunvieh Schweiz im Rahmen der Braunvieh Akademie durchgeführt hat. ●

Bericht der Beratungsstelle

Entwicklungen bei der Beratungsorganisation und Qualitätssicherung



Nicole Studer-Hasler

Im 2017 hatten wir einen grossen Zuwachs bei den Beratungsanfragen zu bewältigen. Dies war dank 6 neuen Beraterinnen möglich. Daneben gab es auch 2 Berater, die ihre Tätigkeit bei Kometian aufgaben, und einige, die ihren Einsatz reduzierten. Trotzdem können wir die Hotline immer gut mit wöchentlich zwei

Fachpersonen besetzen und auch zwei der Festangestellten leisten mit fixen (Halb-)Tagen einen wesentlichen Beitrag an die Beratungen. Erfreulich ist, dass aus Sicht der Kunden die Beratungszufriedenheit nach wie vor bei über 90% stabil geblieben ist und dass der Behandlungserfolg (ebenfalls aus Sicht der Tierhalter) sogar leicht verbessert wurde.

Das Ziel, 90% der Fälle intern zu überprüfen, haben wir leider nicht geschafft, da die Masse der Beratungen und der damit verbundenen Fallbeurteilungen das Pensum der Beratungsstelle trotz externer Unterstützung gesprengt hat.

Unsere Berater treffen sich zweimal jährlich zu einer fachlichen Weiterbildung und einem Austausch zwischen der Geschäftsstelle und den Fachpersonen, bei dem es auch um organisatorische und interne Anliegen geht. Die Berufsverbände organisieren zudem diverse Bildungsveranstaltungen, an denen sich unsere Fachpersonen regelmässig treffen. Neben der Bildung wird so auch die Kollegialität bei unserer dezentralen Arbeitsweise gefördert.

Die Vorteile des grossen Berater-Teams von Kometian sind zudem die gegenseitige fachliche Unterstützung in Form von Erfahrungsaustausch und Konsilien sowie die Nutzung des Spezialwissens der BeraterInnen in Bezug auf einzelne Tiergattungen. ●

Kontrolle Fallverläufe auf allen Betrieben



Entwicklungen im Angebot

Das Beratungsangebot wurde mit den drei bewährten Beratungsformen (Hotline, vor Ort und Bestandesbegleitung) weitergeführt. Die Beratungen, die über die Bestandesbegleitung abgerechnet werden, haben stark zugenommen. In dieser Beratungsform liegt grosses Potenzial, das noch weiterer Kon-



zeptionsarbeit bedarf. Die Vorteile der Bestandesbegleitung für den Tierhalter liegen darin, dass er immer mit derselben Fachperson zu tun hat. Diese kennt die spezifischen Bedingungen seines Betriebs dank Betriebsbesuchen und kann ihn auch in Haltungs- und Management-Fragen unterstützen. Der Tierhalter kann sich bei telefonischen Auskünften immer direkt an die ihm zugeteilte Fachperson wenden und braucht nicht auf die Hotline anzurufen. Die Stellvertretung bei Abwesenheit seiner Fachperson ist ebenfalls geregelt.

Als Projekt der Bestandesbegleitung ist ein Konzept für Geflügelbestände in Ausarbeitung. Mehrere Fachpersonen besuchten dazu eine Weiterbildung im Bereich Geflügel, um sich das entsprechende Spezialwissen anzueignen. Anfang des Jahres konnte ein erster Grundkurs für Geflügelhalter durchgeführt werden. Mehrere Kometian-Berater begleiten nun die ihnen zugeteilten Geflügelbetriebe. Ein weiterer Anlass für das Jahr 2018 ist in Planung, an dem ein erster Erfahrungsaustausch stattfinden wird. ●

Organe des Vereins Kometian

Vorstand

– Ammann Werner, Landwirt	Ganterschwil SG	Präsident
– Studer-Hasler Nicole, Tierärztin	Rodersdorf SO	Vizepräsidentin
– Jöhr Simon, Lehrer und Berater Inforama	Roggwil BE	
– Räss Philipp, Käser und Schweinehalter	Lütisburg SG	
– Schurtenberger Priska, Tierhomöopathin	Nottwil LU	
– Wicki Stephan, Landwirt	Winikon LU	

Kontrollstelle

– Engeli Hans, Landwirt	Frittschen TG
– Agro-Treuhand Seeland AG	Ins BE

Externe Fachexperten

Eine beratende Funktion beim Vorstand nehmen folgende Personen ein:

– Maeschli Ariane, Tierärztin am FiBL in Frick	Möhlin AG	Wissenschaftliche Begleitung
– Rüschi Peter, Tierarzt, strategischer Berater	Embrach ZH	Umsetzungskontrolle

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle und somit auch der Sitz des Vereins befinden sich am Hubelweg 2, 2565 Jens BE. Sie ist offizielle Anlaufstelle. Tel. 032 501 45 00, Fax 032 501 45 01, info@kometian.ch. Diese Stelle wird betreut durch Cornelia Grosswiler, während die anderen Mitarbeitenden an ihrem eigenen Wohnort arbeiten.

Der Verein beschäftigte Ende 2017 sechs Personen mit insgesamt 235 Stellenprozenten:

– Ammann Marlis	Geschäftsführung, Kommunikation 70 %
– Ammann Werner	stv. Geschäftsführung 40 %, zuzüglich Präsidium
– Cadalbert Anna, Tierhomöopathin	Kurswesen, telefonische Beratungen 20 %
– Grosswiler Cornelia, Tierhomöopathin	Sekretariat, IT-Verantwortliche, telefonische Beratungen 50 %
– Rohrer Sabine, Tierhomöopathin	Buchhaltung & adm. Unterstützung, telefonische Beratungen 25 %
– Studer-Hasler Nicole, Tierärztin	Qualitätssicherung/-entwicklung im Angebot, telefonische Beratungen 30 %

Weitere temporär Mitarbeitende

– Ammann-Vas Bea, Tierhomöopathin	Lichtensteig SG
– Bürgmann Denise, Tierhomöopathin	Landquart GR
– Dommann Ursi, Tierärztin	Gunzwil LU
– Gränicher Michaela, Tierärztin	Bannwil BE
– Heuer Nathalie, Tierhomöopathin	Rüeterswil SG
– Hug Beat, Tierheilpraktiker	Häggenschwil SG
– Kägi-Kiener Brigitte, Tierhomöopathin	Affeltrangen TG
– Knüsel Alfons, Tierarzt	Muhen AG
– Pochon Jean-Pierre, Tierhomöopath	Maur ZH
– Roggo Andrea, Tierhomöopathin	Bibern SO
– Schmidt Andreas, Tierarzt	Sirnach TG
– Schurtenberger Priska, Tierhomöopathin	Nottwil LU
– Strassmann Sabine, Tierhomöopathin	Münchenstein BL
– Tanner Barbara, Tierhomöopathin	Corban JU
– Tönz Marlies, Tierhomöopathin	Vals GR
– Ulrich Anna, Tierhomöopathin	Muotathal SZ
– Vincenz Erwin, Tierarzt	Vella GR
– Vogt-Kuhnt Bernadette, Tierhomöopathin	Lupfig AG
– Weder Heinz, Tierhomöopath	Romanshorn TG
– Widmer Sarah, Tierärztin	Ersigen BE
– Wüthrich-Dähler Karin, Tierhomöopathin	Elfingen AG

Vorstand Kometian



Wichtige Entscheide des Vorstandes im Geschäftsjahr 2017

- Um wie geplant die Doppelfunktion von Vereinspräsidium und Geschäftsführung innerhalb von zwei Jahren nach der Gründungsversammlung aufzuheben, beschloss der Vorstand Anfang 2017 die Ausschreibung einer Stelle für die Geschäftsführung. Der Vorstand wählte im Mai Marlis Ammann aus Seeburg BE zur neuen Geschäftsführerin mit Antritt am 1. September 2017.
- Der Vorstand beantragte der Generalversammlung, die Mitgliederbeiträge nicht nur für das laufende Jahr, sondern auch für das Folgejahr zu beschliessen, weil sich neu anmeldende Tierhalter den Jahresbeitrag oft bereits vor der GV einzahlen. Die GV stimmte dem Antrag zu.
- Der Vorstand lud am 15. August 2017 die Sponsoren sowie die Mitglieder des Beirates und der Begleitgruppe Ressourcenprojekt zu einem speziellen Informations- und Austausch Anlass ein.
- Der Vorstand legte im Führungshandbuch wichtige Vorgaben zur internen Qualitätssicherung fest.
- Im Zusammenhang mit dem anlässlich der Anstellung einer Geschäftsführerin erstellten Organigramm wurden die Zuständigkeiten und Stellvertretungen zu allen Arbeitsbereichen neu festgelegt. Auch wurde ein Spesenreglement für die Mitarbeitenden erlassen. Ein Entschädigungs- und Spesenreglement für die Vorstandsmitglieder wurde zur Vorlage an der GV 2018 verabschiedet.
- Der Vorstand beschloss das Projekt Dreisprachigkeit für alle Landessprachen ausser Rätoromanisch und nimmt die dabei zu erwartenden Kosten in die Finanzplanung 2018–2024 auf.
- Der Vorstand nahm im Frühjahr 2017 die unzureichende Liquidität des Vereins zur Kenntnis. Er stellte auch fest, dass die im Jahr 2015 budgetierten Beträge auf Grund der bisherigen Erfahrungen und der aktuellen Geschäftsentwicklung bei Weitem nicht ausreichen, um in den nächsten Jahren die sich aufzeigenden Aufgaben alle erfüllen zu können. Er genehmigte ein Konzept zur kurz-, mittel- und längerfristigen Mittelbeschaffung. Dieses wurde Mitte Mai auch dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) im Sinne einer Information eingereicht.
- Der Vorstand nahm im November 2017 zur Kenntnis, dass die Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle im Jahr 2017 über 1'000 Überstunden leisteten. Er beschloss die Auszahlung für die Hälfte der Überstunden. Zum Teil werden sie auf das nächste Jahr übertragen und sollen womöglich kompensiert werden.
- Der Vorstand beauftragte die Geschäftsführung, im Rahmen der Finanzplanung 2018–2024 den Bestand an fest angestelltem Personal auszudehnen, damit alle anfallenden Arbeiten zeitgerecht erledigt, aufgeschobene Arbeiten nachgeholt, die stark steigende Beratungsnachfrage aufgefangen und zugleich der Anteil der Beratungsleistungen durch interne Mitarbeitende im Laufe der nächsten vier Jahre verdoppelt werden können.
- Den strategischen Entscheid zur Personalbeschaffung fällte der Vorstand vorbehältlich der Zustimmung des BLW zum eingereichten Finanzplan 2018–2024 und der entsprechenden Anpassung des Finanzhilfvertrages zwischen dem Bund und dem Verein Kometian. ●

Mitglieder und Förderer

Eine Idee kann nur Fuss fassen, wenn sie auch in die Tat umgesetzt wird. Dafür braucht es Unterstützer, welche die Idee mittragen, fördern, bekannt machen und in der Praxis anwenden. Der Verein Kometian wird in besonderem Masse durch seine Mitglieder und Förderer mitgetragen. Es ist erfreulich, dass die Zahl der Mitglieder im Jahr 2017 wiederum deutlich zugenommen hat. Die Einzel-, Kollektiv- und Fördermitgliedschaften ermöglichen dem Verein Kometian, die Idee, die dem Projekt zu Grunde liegt, weiterzuentwickeln und zu verbreiten. Mit ihren Jahresbeiträgen tragen die Mitglieder wesentlich zur Grundfinanzierung des Vereins bei. Genaue Zahlen zum Mitgliederbestand sind auf der Seite 10 zu finden.

Wir danken allen Einzelpersonen, Firmen und Vereinen für ihre Mitgliedschaft bei Kometian und für ihre damit verbundene finanzielle Verpflichtung. Ein spezieller Dank geht an die Hauptsponsoren, die Kometian bei der Weiterentwicklung sehr grosszügig unterstützen.

Ein sehr wichtiger Geldgeber ist der Bund, vertreten durch das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), im Rahmen eines Finanzhilfvertrages zum Ressourcenprojekt Kometian, mehr dazu auf den Seiten 12–13.

Auf www.kometian.ch werden die Listen der oben erwähnten Mitglieder- und Förderkategorien laufend ergänzt. Auf der Webseite können auch die Anforderungen sowie die entsprechenden Profilierungsmöglichkeiten zu den einzelnen Kategorien eingesehen werden. ●

Hauptsponsoren in alphabetischer Reihenfolge (Stand 31.12.2017)

- Bio Suisse, Basel
- Emmi Schweiz AG, Luzern
- Haldimann-Stiftung, Aarau
- Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP, Luzern

Fördermitglieder in alphabetischer Reihenfolge (Stand 31.12.2017)

- Ammann Werner, Ganterschwil SG
- Biomilchpool GmbH, Niederuzwil SG
- Bio Suisse, Basel
- Cavenago-Spiegel Sabine, Luzern
- Genossenschaft Schweizer Ei und Geflügel SEG, Sursee LU
- Schweizer Milchproduzenten SMP, Bern
- Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost VMMO, Gossau SG

Kollektivmitglieder in alphabetischer Reihenfolge (Stand 31.12.2017)

- Aaremilch AG, Lyss BE
- Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter ASR, Zollikofen BE
- Bauernverband Appenzell-Ausser rhoden, Heiden AR
- Berufsverband der TierheilpraktikerInnen Schweiz BTS, Rüeterswil SG
- Bio Luzern, Malters LU
- Bio Ostschweiz, Rossrüti SG
- Bio Vaud, Juriens VD
- Bio Zürich & Schaffhausen, Forch ZH
- Demeter Schweiz, Liestal BL
- Emmi Schweiz AG, Luzern
- Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick AG
- Homöopathieverband Schweiz HVS, Kerzers FR
- KAGfreiland, St. Gallen
- Milchproduzenten Mittelland MPM, Suhr AG
- Molkerei Biedermann AG, Bischofszell TG
- Omida AG, Küssnacht a.R. SZ
- Spagyros AG, Worb BE
- St. Galler Bauernverband, Flawil SG
- Strickhof Fachstelle Biolandbau, Lindau ZH
- Thurgauer Milchproduzenten TMP, Weinfelden TG
- Vianco AG, Brugg AG
- Viegut AG, Schachen LU
- Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP, Luzern

Partner sind unverzichtbar

Der Beirat

Der Vorstand hat einen Beirat eingesetzt, der ihn in seiner Arbeit berät und unterstützt, wofür wir ganz herzlich danken. Zum Beirat gehören folgende Personen:

- Brändli Urs Landwirt, Präsident Bio Suisse, (Vorsitzender)
- Feri Yvonne Nationalrätin, parl. Gruppe Komplementärmedizin
- Furrer Pirmin Geschäftsführer Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP
- Huber Toni Kometian-Tierhalter, Vertreter St. Galler Bauernverband
- Kohler Samuel Tierarzt, Präsident Schweizerische Vereinigung für Wiederkäuermedizin (SVW), Studiengangsleiter HAFL
- Lötscher Yvonne wissenschaftliche Mitarbeiterin beim BLW (Gast)

- Niggli Urs Direktor Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
- Quadranti Rosmarie Nationalrätin, parl. Gruppe Komplementärmedizin



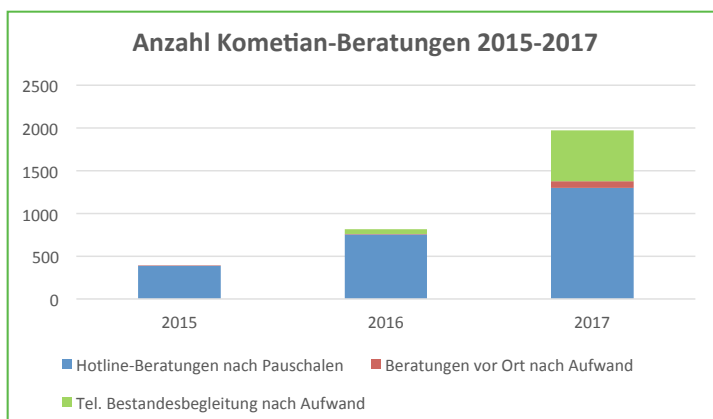
Steigende Beratungsanfragen

Kometian hat sich seit Beginn des Projekts im Jahr 2012 stetig weiterentwickelt. Die Tierhalter sind dabei neben den beratenden Fachpersonen die wichtigsten Partner, denn durch ihre stark zunehmenden Beratungsanfragen bestätigen sie Kometian, dass das Beratungsangebot ein reelles Bedürfnis darstellt. Die Zahl der Kunden ist im Jahr 2017 um 133 auf 463 Tierhalter angestiegen.

Enge Partnerschaft zwischen Theorie und Praxis

Seit Anbeginn des Projekts Kometian ist das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Frick der wichtigste Partner bei der Qualitätsüberprüfung und -entwicklung. Es

trägt die Hauptverantwortung für die wissenschaftliche Begleitung des Ressourcenprojekts Kometian. Bis Ende 2017 konnten insgesamt 1'418 Beratungsfälle, zu denen die Tierhalter eine Rückmeldung gemacht haben, durch das FiBL ausgewertet werden. Ein weiterer Partner in diesem Bereich ist auch die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen. Durch die Unterstützung des Projekts im Rahmen eines Finanzhilfvertrages zwischen dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und dem Verein Kometian ist auch die Eidgenossenschaft Partner von Kometian. Das Engagement des Bundes im Rahmen des Ressourcenprojekts belegt, dass diese Partnerschaft von landwirtschaftlicher Praxis, komplementärmedizinischer Fachkompetenz und wissenschaftlicher Begleitung hervorragend in dessen Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR) passt. FiBL und HAFL können aus den Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitung zum Ressourcenprojekt Erkenntnisse ableiten, die für Forschung und Lehre wertvolle Inhalte erzeugen. Von diesen profitieren diverse landwirtschaftliche Bildungszentren im Rahmen von Kursen, die in Zusammenarbeit mit Kometian durchgeführt werden. Zahlreiche Fachpersonen aus dem Kometian-Team lehren an solchen Stellen.



Herzlichen Dank!

Allen Tierärzten, Tierhomöopathinnen und Tierhaltern, Mitgliedern des Beirates, allen landwirtschaftlichen Organisationen, Bildungsstellen und Firmen, die mit Kometian in aktiver Beziehung stehen, danken wir ganz herzlich für diese wertvollen Partnerschaften. ●

Mitglieder- und Nachfrageentwicklung

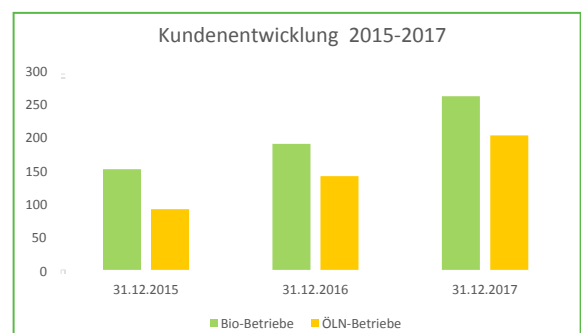
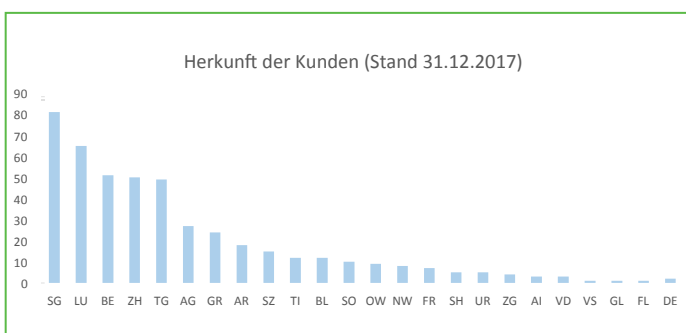
Die Zahlen bezüglich Mitglieder- und Nachfrageentwicklung belegen den Erfolg und zeigen, dass ein grosses Bedürfnis an den von Kometian angebotenen Beratungsleistungen besteht. Die Anzahl der bei Kometian angeschlossenen Tierhalter hat jedes Jahr stark zugenommen und ist seit Beginn des Projekts im Jahr 2012 auf das Sechsfache angestiegen. Während zu Beginn insbesondere Biobetriebe die Dienstleistungen von Kometian in Anspruch nahmen, haben inzwischen die ÖLN-Betriebe stark aufgeholt. Auch geographisch hat sich Kometian seit 2012 ausgedehnt. Nachdem das Projekt zu Beginn vor allem in den Ostschweizer Kantonen Nachfrage fand, haben sich die Kunden inzwischen auf zahlreiche weiter westwärts gelegene Kantone ausgedehnt. Die Anzahl der Tierhalter allgemein, die Probleme in ihrem Bestand mit Hilfe der Komplementärmedizin zu lösen versuchen, nimmt stetig zu. Dies belegen auch die Gründe, welche die Mitglie-

der für den Beizug von Kometian angegeben haben. An erster Stelle steht hier mit einem erstaunlich hohen Anteil von 99 % der Wunsch, die Tiergesundheit im Bestand zu verbessern. Gleichauf liegt die Reduktion der Antibiotika (99 %). Als weitere Gründe, Kometian beizutreten, werden das Vermeiden von Wartezeiten (83 %), die Reduktion der Tiergesundheitskosten (89 %) und gute Erfahrungen mit der Komplementärmedizin (89 %) angegeben. Kometian wird bestrebt sein, diesen hohen Erwartungen seiner Kunden auch in den kommenden Jahren gerecht zu werden und seine Beratungsleistungen in diesem Sinne stetig weiterzuentwickeln.

Seit der Gründung des Vereins Kometian im September 2015 als Trägerschaft der komplementärmedizinischen Beratungsstelle sind neben Tierhaltern auch viele weitere Mitglieder beigetreten. Sie tragen Kometian ideell und finanziell mit. ●

Mitglieder beim Verein Kometian am 31.12.	2015	2016	2017
Einzelmitglieder Tierhalter	83	187	374
Einzelmitglieder med. Fachpersonen und andere Einzelpersonen	7	16	25
Kollektivmitglieder (juristische Personen wie Vereine, Firmen)	5	18	22
Einzel-Fördermitglieder	0	2	2
Kollektiv-Fördermitglieder	2	3	5

Angeschlossene Betriebe am 31.12.	2015	2016	2017
Tierhalter insgesamt	242	330	463
Davon Tierhalter aus frankophonen Kantonen (FR, VD)	7	8	7
Davon Tierhalter aus der italienisch-sprachigen Schweiz (Kt. TI)	3	6	12
Anteil Biobetriebe am gesamten Kundenbestand	62.4%	57.3%	56.4%
Anteil ÖLN-Betriebe am gesamten Kundenbestand	37.6%	42.7%	43.6%



Beratende (Mitarb. mit festen Pensen und temporär Mitarbeitende)	2015	2016	2017
TierärztInnen mit aktivem Einsatz an der Hotline und/oder vor Ort	5	4	3
TierheilpraktikerInnen mit aktivem Einsatz an der Hotline und/oder vor Ort	10	9	16
TierärztInnen als Supportstellen oder für Spezialaufgaben verfügbar	2	3	6
TierheilpraktikerInnen als Supportstellen oder für Spezialaufgaben verfügbar	1	2	2

Mitarbeitende mit festem Teilpensum	2015	2016	2017
Mitarbeitende mit anerkannter Ausbildung in Komplementärmedizin	3	3	4
Beschäftigungsumfang in Stellenprozenten	100%	105%	125%
Mitarbeitende in Führung und Administration (ohne med. Ausbildung)	1	1	2
Beschäftigungsumfang in Stellenprozenten	40%	40%	110%

Kometian – Beratungsleistungen

Nach Fallpauschalen abgerechnete Beratungen (24h-Hotline)	2015	2016	2017
Total der abrechneten Hotline-Beratungsanfragen	386	753	1'302
davon Erstberatungen	255	345	658
davon Folgeberatungen zum gleichen Fall	112	294	438
davon Kurzberatungen	19	114	206
davon mit Notfallzuschlag	22	42	83

Nach zeitlichem Aufwand abgerechnete Beratungen (vor Ort, Bestandesbegleitung)	2015	2016	2017
Total der abrechneten Beratungen	2	65	670
davon Beratungen vor Ort	1	10	73
davon in Bestandesbegleitung telefonisch	1	55	597

Beratungsanfragen nach Tierarten	2015	2016	2017
Total der abrechneten Beratungsanfragen	388	818	1972
davon Rindvieh aller Alterskategorien	232	729	1730
davon Ziegen aller Alterskategorien	18	38	97
davon Schafe aller Alterskategorien	7	19	58
davon Schweine aller Alterskategorien	16	18	22
davon Geflügel inkl. ganze Herden	0	5	27
davon Equiden und Kameliden	5	2	12
davon andere Haus- und Hoftiere	10	7	26

Ressourcenprojekt

Ressourcenprojekt Kometian – ein Projekt innerhalb des Vereins Kometian

2016 konnte im Rahmen eines Ressourcenprojektes ein Finanzhilfvertrag zwischen dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und dem Verein Kometian unterzeichnet werden. Das Projekt läuft von 2016–2021. Das Wirkungsmonitoring wird in den Jahren 2022–2023 fortgesetzt. Das Ressourcenprojekt Kometian ist Teil des Vereins. Kometian als Trägerschaft ist verantwortlich für das Ressourcenprojekt, d.h. für alle Zielsetzungen und Massnahmen. ●

Trägerschaft

– Verein Kometian

Projektleitung

– Werner Ammann, Vorsitz
– Marlis Ammann
– Ariane Maeschli
– Nicole Studer

Begleitgruppe

– Werner Ammann, Vorsitz
– Markus Berner
– Denise Bürgmann
– Yvonne Feri
– Toni Huber
– Yvonne Lötscher (Gast)
– Rosmarie Quadranti
– Andreas Schmidt

Wissenschaftliche Begleitung

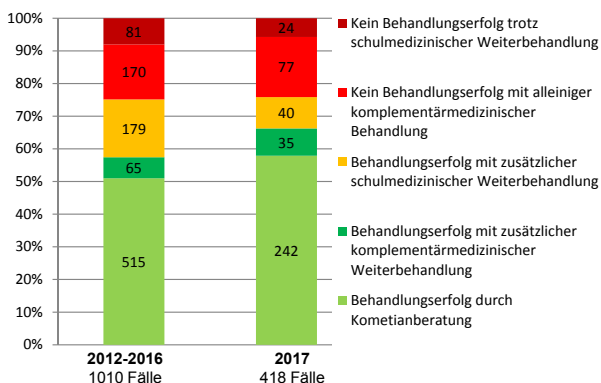


Ariane Maeschli

Das Ressourcenprojekt wird vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) wissenschaftlich begleitet. Dabei werden im Rahmen von Betriebserhebungen Daten gesammelt und statistisch ausgewertet, die Ergebnisse liefern sollen bezüglich

Entwicklung von Arzneimitteleinsatz und Tiergesundheit auf Kometian-Betrieben mit Milchviehhaltung im Vergleich zu Nicht-Kometian-Betrieben, Entwicklung der Anzahl antibiotischer Behandlungen auf Kometian-Betrieben mit Milchviehhaltung im Vergleich zu Nicht-Kometian-Betrieben. Mit Hilfe der Falldokumentationen und Fragebogenerhebungen werden die Fallverläufe aller von Kometian beratenen Fälle sowie der Einfluss der Kometian-Beratung auf die gesamtbetriebliche Situation aus Sicht der Landwirte untersucht. Bis Ende 2017 konnten insgesamt 1'418 Fälle, zu denen die Tierhalter Rückmeldung gemacht haben, ausgewertet werden. Die Rückmeldungen betreffen einerseits den Genesungsverlauf des Tiers, andererseits die Zufriedenheit des Tierhalters mit der Beratungsleistung von Kometian sowie mit deren Ergebnis (siehe Grafik S. 5). Die Auswertungen belegen, dass 68% der Fälle Rindvieh betreffen und davon rund die Hälfte Eutergesundheitsstörungen. Bemerkenswert ist, dass zwei Drittel der Fälle ausschliesslich mit komplementärmedizinischer Medikation (Homöopathie) einen Behandlungserfolg aufweisen, d.h. aus Sicht des Tierhalters Heilung oder zufriedenstellende Besserung. Dies darf als ein beachtlicher Erfolg der Komplementärmedizin in der Auseinandersetzung mit den Antibiotikaresistenzen gewertet werden. ●

Erfolgsdiagramm



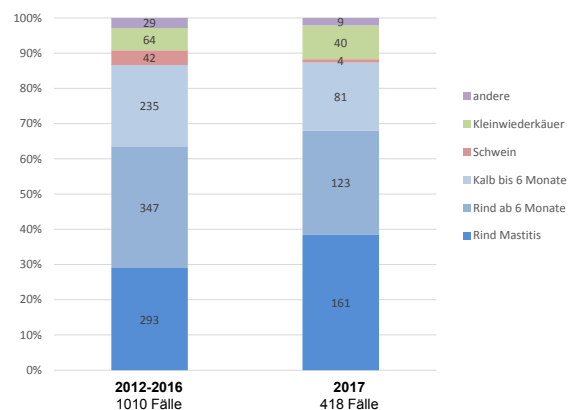
Bei nicht erfolgreich verlaufenen Fällen, die nicht schulmedizinisch nachbehandelt wurden, handelte es sich in der Regel:

- um chronische, nicht tierschutzrelevante Fälle (z.B. chronische Mastitis oder Fruchtbarkeitsprobleme, die ansonsten nicht behandelt worden wären);
- um schulmedizinisch vorbehandelte Fälle;
- um Fälle, bei denen ein Tierarzt involviert war (z.B. die Euthanasie vornahm oder zur Schlachtung riet);
- um Tiere, die überraschend verendet sind (nach anfänglich positivem Verlauf);
- um Fälle, bei denen sich der Landwirt zur Schlachtung entschied;
- um Fälle, bei denen der Kometian-Berater empfohlen hat, den Hof-tierarzt beizuziehen, dies jedoch nicht gemacht wurde;
- um Fälle mit schlechter Prognose. Kometian wurde als letzte Hoffnung beigezogen. Das Tier ist nach kurzer Zeit verendet.

Entwicklung von Arzneimitteleinsatz und Tiergesundheit auf Kometian-Betrieben mit Milchviehhaltung im Vergleich zu Nicht-Kometian-Betrieben, Entwicklung der Anzahl antibiotischer Behandlungen auf Kometian-Betrieben mit Milchviehhaltung im Vergleich zu Nicht-Kometian-Betrieben. Mit Hilfe der Falldokumentationen und Fragebogenerhebungen werden die Fallverläufe aller von Kometian beratenen Fälle sowie der Einfluss der Kometian-Beratung auf die gesamtbetriebliche Situation aus Sicht der Landwirte untersucht. Bis Ende 2017 konnten insgesamt 1'418 Fälle, zu denen die Tierhalter Rückmeldung gemacht haben, ausgewertet werden. Die Rückmeldungen betreffen einerseits den Genesungsverlauf des Tiers, andererseits die Zufriedenheit des Tierhalters mit der Beratungsleistung von Kometian sowie mit deren Ergebnis (siehe Grafik S. 5). Die Auswertungen belegen, dass 68% der Fälle Rindvieh betreffen und davon rund die Hälfte Eutergesundheitsstörungen. Bemerkenswert ist, dass zwei Drittel der Fälle ausschliesslich mit komplementärmedizinischer Medikation (Homöopathie) einen Behandlungserfolg aufweisen, d.h. aus Sicht des Tierhalters Heilung oder zufriedenstellende Besserung. Dies darf als ein beachtlicher Erfolg der Komplementärmedizin in der Auseinandersetzung mit den Antibiotikaresistenzen gewertet werden. ●

Entwicklung von Arzneimitteleinsatz und Tiergesundheit auf Kometian-Betrieben mit Milchviehhaltung im Vergleich zu Nicht-Kometian-Betrieben, Entwicklung der Anzahl antibiotischer Behandlungen auf Kometian-Betrieben mit Milchviehhaltung im Vergleich zu Nicht-Kometian-Betrieben. Mit Hilfe der Falldokumentationen und Fragebogenerhebungen werden die Fallverläufe aller von Kometian beratenen Fälle sowie der Einfluss der Kometian-Beratung auf die gesamtbetriebliche Situation aus Sicht der Landwirte untersucht. Bis Ende 2017 konnten insgesamt 1'418 Fälle, zu denen die Tierhalter Rückmeldung gemacht haben, ausgewertet werden. Die Rückmeldungen betreffen einerseits den Genesungsverlauf des Tiers, andererseits die Zufriedenheit des Tierhalters mit der Beratungsleistung von Kometian sowie mit deren Ergebnis (siehe Grafik S. 5). Die Auswertungen belegen, dass 68% der Fälle Rindvieh betreffen und davon rund die Hälfte Eutergesundheitsstörungen. Bemerkenswert ist, dass zwei Drittel der Fälle ausschliesslich mit komplementärmedizinischer Medikation (Homöopathie) einen Behandlungserfolg aufweisen, d.h. aus Sicht des Tierhalters Heilung oder zufriedenstellende Besserung. Dies darf als ein beachtlicher Erfolg der Komplementärmedizin in der Auseinandersetzung mit den Antibiotikaresistenzen gewertet werden. ●

Tierarten



Umsetzungskontrollen



Peter Rüschi

Die Umsetzungskontrollen (UK) sind eine der im Ressourcenprojekt vorgegebenen Massnahmen zur Erreichung der Zielsetzungen. Sie dienen zur Selbstkontrolle der Projektleitung zuhänden des Vorstandes. Sie werden tertialsweise, d.h. alle 4 Monate durchgeführt. Als Basis dient eine Checkliste, die es

ermöglicht, alle Zielsetzungen und Massnahmen des Ressourcenprojekts gemäss Finanzhilfevertrag gezielt auf deren Umsetzung zu überprüfen.

Die Ergebnisse der UK 2017 zeigen, dass das Ressourcenprojekt sowie der Verein nach wie vor auf Kurs sind. Die Zahl der Mitglieder, der Kunden und der Beratungsleistungen konnten gesteigert werden. Das Beratungsangebot wurde erweitert, die wissenschaftliche Begleitung ist in Fahrt und die neue Fallverwaltung inklusive Nachfrage ist eingeführt und die Website ist online. Dabei gilt es zu beachten, dass dieses

starke Wachstum auch Risiken birgt. Es kann zu personellen sowie finanziellen Engpässen, Überforderungen und Mehrbedarf führen, was Sondermassnahmen und -lösungen erfordert.

Ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung ist die Dokumentation der Fälle. Sie ist eine der Einzigartigkeiten von Kometian. Jeder Fall muss so dokumentiert werden, dass eine Fachperson den Fall nachvollziehen kann. Dazu gehört auch die interne Überprüfung der Falldokumentationen. Dabei werden 3 Kriterien beurteilt: Fallfassung und Anamneseerhebung, Begründung der Mittelwahl und Begleitung. Das Ziel dieser Überprüfung ist die Optimierung und Verbesserung der Beratungsleistungen und die Nachvollziehbarkeit der Dokumentation, insbesondere auch weil sie dem Tierhalter zugestellt wird als Teil der Tiergeschichte und als Basis für seine Rückmeldung zum Heilungsverlauf.

Fazit der Umsetzungskontrolle: Innovative Ideen sind dann sinnvoll, wenn sie umgesetzt werden, die Umsetzung laufend überprüft wird und die Ergebnisse der Überprüfung auch als Führungsinstrument und zur Qualitätssicherung genutzt werden. ●

Bericht zu den Vereinsfinanzen



Sabine Rohrer

Seit dem 1. Januar 2017 dient der zentrale Server zur Buchführung.

Im Vergleich zum durch die Generalversammlung 2017 gut geheissenen Budget fielen im Jahr 2017 die Einnahmen um 14.0% und der Gesamtaufwand um 13.2% höher aus. Die Kostenüberschreitungen konnten also mit Mehreinnahmen aufgefangen werden.

Der Entscheid der eidgenössischen Steuerverwaltung, dass auf telefonischen Beratungen 8.0% Mehrwertsteuer abzuliefern seien, wie auch weitere Verfügungen der MwSt.-Abteilung überraschten uns sehr. Alle sind nach diversen Auseinandersetzungen mit diesem Amt zu Ungunsten von Kometian ausgefallen. Für den Verein hat dies eine massiv reduzierte Vorsteuer-Rückforderung zur Folge, und die Beratungstarife zu Lasten der Tierhalter mussten deswegen per 1.1.2018 merklich angehoben werden. ●

Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	Abschluss 2016	Abschluss 2017
Jahresbeiträge von Einzel, Kollektiv- und Fördermitgliedern	43'492.69	74'319.98
Spenden- und Sponsoringerträge	26'853.00	44'565.62
Beiträge von öffentlicher Hand und Forschung	232'968.39	211'261.70
Handelserlöse	976.58	1'258.67
Eintrittsbeiträge neuer Tierhalter	5'750.00	8'622.13
Erträge aus operativem Geschäft Beratung	22'324.33	52'176.18
Eigene Bildungsleistungen für Tierhalter	–	5'744.78
Eigene Bildungsleistungen für medizinische Fachpersonen	1'080.00	540.00
Auftrags-Bildungsleistungen	2'221.00	5'849.10
Eigenleistungen bei Erstellung Fallverwaltung	–	30'000.00
TOTAL ERTRAG	335'665.99	434'338.16
AUFWAND	Abschluss 2016	Abschluss 2017
Einkauf Handelsware	2'118.00	400.00
Beratungsaufträge an selbständig erwerbende Fachpersonen	16'686.55	35'289.20
Bildungsaufträge an selbständig erwerbende Fachpersonen	–	6'973.23
Andere Dienstleistungen von Dritten	–	7'514.95
Einkauf von Handelswaren und Dienstleistungen	18'804.55	50'177.38
Aufwand festangestelltes Personal	121'847.00	155'007.80
Sozialversicherungsaufwand fest angestelltes Personal	11'647.62	20'971.80
Übriger Aufwand fest angestelltes Personal	3'210.06	853.79
Ressourcenprojekt: Leitung, Begleitung & Wirkungsmonitoring	122'342.00	116'203.25
Aufwand Vorstand und Geschäftsführung	19'530.30	22'607.14
Übr. Aufwand für Vorstand, Geschäftsführung, Beirat und Revision	3'042.54	2'117.77
Aus- und Weiterbildung, interne Information Fachpersonen	2'463.50	4'374.71
Andere nicht zuteilbare effektive Spesen	–	5'572.19
Leistungen Dritter	2'687.65	100.00
Personalaufwand und wissenschaftliche Begleitung	286'770.67	327'808.45
Raumaufwand Fremdmieten	6'880.00	10'290.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE) mobile Sachanlagen	961.48	2'738.66
Sachversicherungen	318.50	548.50
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	740.00	60.00
Verwaltungsaufwand inkl. Generalversammlung	11'172.13	20'262.07
Informatikaufwand	10'689.45	19'318.51
Werbeinserate, elektronische Medien	5'266.18	6'640.87
Werbbedrucksachen, Werbematerial	3'327.36	3'025.92
Dekoration, Fachmessen, Ausstellungen	–	988.00
Öffentlichkeitsarbeit	3'385.00	–
Werbeberatung, Marktanalysen	5'203.65	–
Mehrwertsteuerkorrekturen	–	8'268.11
Sonstiger betrieblicher Aufwand	–	0.14
Abschreibungen und Wertberichtigungen mobile Sachanlagen	16'358.83	-0.04
Finanzaufwand	30.95	68.70
Sonstiger Betriebsaufwand	64'333.53	72'209.44
Ausserord. Aufwand (Auflösung/Bildung von Rückstellungen)	-35'000.00	-18'200.00
Ausserordentlicher Aufwand	-35'000.00	-18'200.00
TOTAL AUFWAND	334'908.75	431'995.27
Jahresgewinn / Jahresverlust(-)	757.24	2'342.89
INVESTITIONSRECHNUNG		
Programmierung Fallverwaltung	40'878.84	70'310.84
Abschreibung z.L. Kto 6822	16'358.83	-0.04
Aktivierung in Kto 1510 und 1520 per 31.12.	24'520.01	70'310.88

Jahresrechnung

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2016	31.12.2017
Flüssige Mittel	8'301.94	9'308.74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'722.18	11'768.30
Forderungen ggü. Staatl. Stellen (Mwst.)	-	2'830.29
Noch nicht fakturierte Dienstleistungen	-	19'716.45
Aktive Rechnungsabgrenzungen	110'000.00	25'484.80
Umlaufvermögen	129'024.12	69'108.58
Mobile Sachanlagen und Informatik	24'520.00	94'830.88
Anlagevermögen	24'520.00	94'830.88
TOTAL AKTIVEN	153'544.12	163'939.46

PASSIVEN	31.12.2016	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107'956.54	42'961.40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-11'438.17	-1'704.68
Passive Rechnungsabgrenzungen	12'930.95	65'275.05
Kurzfristiges Fremdkapital	109'449.32	106'531.77
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	-	30'000.00
Langfristiges Fremdkapital	-	30'000.00
Rückstellungen	44'030.00	25'000.00
Eigenkapital	64.80	2'407.69
TOTAL PASSIVEN	153'544.12	163'939.46

Revisorenbericht

Bericht der statutarischen Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins Kometian

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Kometian für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.


Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 2'342.89 und einem Eigenkapital von CHF 2'407.69 nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ins, 26. Februar 2018



Martin Mischler

AGRO-Treuhand
Seeland AG
zugelassener Revisor
Mandatsleiter



Hans Engeli

Vereinsmitglied
Mitglied Kontrollstelle

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Anhang



Kometian – komplementäre Tiermedizin

Geschäftsstelle, Hubelweg 2, 2565 Jens
Telefon 032 501 45 00 · Telefax 032 501 45 01
info@kometian.ch · www.kometian.ch